

	<p>Objekt: Wäschestapfer</p> <p>Museum: Niederlausitzer Sorbisches Dorfmuseum Bloischdorf Gutsweg 1 03130 Felixsee OT Bloischdorf 03563 608999 museum@bloischdorf.de</p> <p>Sammlung: Wäschepflege</p> <p>Inventarnummer: W00002</p>
--	--

## Beschreibung

Der gezeigte Wäschestapfer oder Waschglocke diente als Hilfsmittel zur Reinigung der Wäsche.

Der Gebrauch schonte die Hände und den Rücken der Frauen.

Wäschestapfer kamen um 1900 in Gebrauch und wurden bis in die 1960er Jahre benutzt. Mit dem Stapfer wurde die Wäsche im Kessel oder Waschzuber bearbeitet. Durch die vom Stapfer zusammengepresste Luft wurde das Gewebe durchgespült und Lauge und Schmutz ausgewaschen. Die ersten Stapfer hatten dieselbe Wirkung wie die Füße, mit denen man früher auf die Wäsche trat.

Die ersten Wäschestapfer waren ganz aus Holz. Sie bekamen jedoch nach dem Trocknen Risse, in welchen die Wäsche hängenblieb und beschädigt wurde. Aus diesem Grunde wurde eine "Glocke" aus Metall erfunden und am unteren Stiel befestigt.

Das obere Teil dieses Wäschestapfers besteht aus textilem Material und konnte zusammengedrückt werden. Dadurch wurde die Luft durch das Rohr in die Glocke gepresst.

## Grunddaten

Material/Technik:	Metall, Holz, textiles Material
Maße:	Höhe: 80 cm, Breite mit Griff 30 cm, Durchmesser oben 16 cm, Glocke 24 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1900-1920
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Waschen
- Waschgerät
- Waschhilfsmittel
- Waschmaschine